



Installationskünstler*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/2437>

Berufsbeschreibung

Installationskunst - auch Raumkunst oder Objektkunst genannt - ist ein Zweig der Bildenden Künste. Installationskünstler*innen entwickeln Werke, Skulpturen und Projekte, sogenannte "Installationen", mit Ausdrucksmitteln wie Fotografie, Video oder Performance, und Materialien wie Holz, Metall und verschiedenen Objekten, die sie zu Installationen zusammenstellen. Installationskünstler*innen haben in der Regel eine Ausbildung in einem Zweig der Bildenden Künste absolviert (z. B. Malerei, Grafik, Bildhauerei oder Film & Video).

Installationskünstler*innen arbeiten zumeist als freie Künstler*innen auf selbstständiger Basis. Als solche arbeiten sie in künstlerischen Kooperationen mit anderen Künstler*innen zusammen und haben Kontakt und Austausch mit Galerien, Museen und Kunstforen. Die Gestaltung von Bühnenbildern für moderne Theater, Oper oder Performance bieten weitere berufliche Möglichkeiten.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- Auge-Hand-Koordination
- Farbsehen
- gute körperliche Verfassung
- Kraft

Fachkompetenz:

- Freihandzeichnen
- gute Allgemeinbildung
- handwerkliche Geschicklichkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen

Sozialkompetenz:

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude

- Kritikfähigkeit

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Selbstmotivation
- Zielstrebigkeit

Weitere Anforderungen:

- gepflegtes Erscheinungsbild

Methodenkompetenz:

- interdisziplinäres Denken
- Kreativität
- Planungsfähigkeit

Tätigkeiten und Aufgaben

- gestalterische Ideen durch Projekte der Installationskunst ausdrücken
- Skizzen, Entwürfe und Modelle anfertigen
- Installationen bauen, dabei Materialien wie Holz, Metall und Metallteile, Gebrauchsgegenstände, Textilien usw. verarbeiten
- Materialien mit Werkzeugen und Geräten bearbeiten, zusammenbauen und montieren
- handwerkliche und bildhauerische Fertigungstechniken einsetzen (z.B. Schweißen, Bohren, Hobeln, Meißeln)
- Kontakt zu Galerien und Museen aufbauen und pflegen
- Kontakte zur Kunstszene, zu Sammlungen und Förderstellen pflegen
- Bühnenbilder für moderne Opern, Theater- und Performance-Aufführungen gestalten
- an Ausstellungen und Kunstmessen teilnehmen
- Fachliteratur lesen, Projektdokumentationen führen